

Mitteilungsblatt

## Zollikofen

Nr. 45 | 9. November 2017

60. Jahrgang  
Erscheint jeden Donnerstag

Herausgabe, Druck, Versand

Suter &amp; Gerteis AG

Annahmeschluss

Textbeiträge bis Montag, 14.00 Uhr  
Inserate bis Dienstag, 9.00 Uhr

Kontakt

Tel. 031 939 50 72  
mz@sutergerteis.ch  
www.sutergerteis.ch

Logo: © Gemeinde Zollikofen

Schwestergemeinde Neudörfli

## GEMEINDE-MITTEILUNGEN

www.zollikofen.ch

## Gemeinderat

Neue Urnennischen auf dem Friedhof:  
Gemeinderat bewilligt Projektierungs-  
kredit

Die Kapazität der Urnennischenanlage «Böschung» ist ausgeschöpft und die Anlage «Wand» weist nicht mehr genügend freie Nischen auf. Damit die Beisetzung in Urnennischen auch in Zukunft gewährleistet ist, hat der Gemeinderat einen Projektionskredit von 20'000 Franken für eine neue Anlage gesprochen.

Für die Projektorganisation wird eine nicht-ständige Kommission mit Vertretern des Gemeinderates, der Sicherheitskommission, der Kirchgemeinde und der regionalen Bestatter eingesetzt.

Altglas- und Altpapiersammlung neu  
geregelt

Der Gemeinderat hat die Sammlung des Altglases und des Altpapiers für die nächsten Jahre geregelt. Das Altglas wird neu für mehrere Gemeinden gemeinsam durch die KEWU AG gesammelt. Für das Altpapier wird der Abnahmevertrag mit der Vittorio Salvi AG aus Zollikofen erneuert.

Die Sammlungen für Altglas und metallische Lebensmittelverpackungen wie Büchsen, Dosen und Schalen erfolgt bis heute mit unterschiedlichen Behältersystemen und Logistikkösungen. Diese werden nun angepasst, so dass die Leerung der Unter- und Oberflursammelstellen mit einem einheitlichen System erfolgen kann. Dazu schliesst die Gemeinde einen Abnahmevertrag mit der KEWU AG ab.

Das Altpapier wird seit Jahren gemeinsam mit der Gemeinde Münchenbuchsee gesammelt und verwertet. Dies ermöglicht Einsparungen bei den Transportkosten. Für die Jahre 2018 bis 2020 wird diese Zusammenarbeit weitergeführt. Als Abnehmer des Altpapiers wurde wie bisher die Vittorio Salvi AG aus Zollikofen bestimmt.

Die beiden neuen Abfallabnahmeverträge führen zu Kosteneinsparungen im tiefen fünfstelligen Bereich ohne dass dies einen Dienstleistungsabbau zur Folge hätte.

## Seniorama

## Infostelle Alter 031 359 03 59

Über diese Nummer erhalten Sie Informationen zu allen Belangen welche das Alter und das Älterwerden betreffen.

Zolliköfler unterstützen  
sich gegenseitig

076 424 30 52

info@zollikofe-mitenang.ch

www.zollikofe-mitenang.ch

## Überall für alle!



Zu Hause in Ihrem vertrauten Umfeld erbringt unser qualifiziertes und freundliches Personal nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen folgende Leistungen:

**Körper- und Behandlungspflege, Psychiatriepflege, Demenzpflege, Palliativpflege, Wundbehandlungen, Hauswirtschaft, Fusspflege, 7x24h Pikett**

031 300 31 00 www.rebeno.ch

ReBeNo



**Jahresabonnement Fr. 130.- (exkl. MWST) für Auswärtige**  
Insertionspreis: pro 1 sp. Millimeterzeile Fr. -74 (exkl. MWST)  
Inseratannahme: Suter & Gerteis AG, Postfach, Bernstrasse 223,  
3052 Zollikofen, Telefon 031 939 50 72, Fax 031 939 50 51,  
E-mail mz@sutergerteis.ch oder für auswärtige Inserate:  
Publicitas AG, Seilerstrasse 8, 3001 Bern, Tel. 058 680 93 00,  
Fax 058 680 93 01, E-mail bern@publicitas.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt. Insertionsbestimmungen: Siehe allg. Geschäftsbedingungen VSW, erhältlich bei der Publicitas AG, Bern. Inserate buchbar im Berner Vororts Pool (Bantiger Post und Lokal Nachrichten)

PRIVATE SPITEX  
KANTON BERN

Krankenkassen anerkannt –  
Verständnisvolle, einfühlsame  
und individuell angepasste  
Pflege und Betreuung.

Private Spitex GmbH, Wahlackerstr. 1, 3052 Zollikofen  
www.privatespitex.com

Telefon 031 311 53 23



Krankenkassen anerkannt

Akupunktur Massagen Kräutertherapie Schröpfen



▲ Kopfschmerzen ▲ Übergewicht ▲ Heuschnupfen ▲ Rheuma  
▲ Rückenleiden ▲ Müdigkeit ▲ Frauenleiden ▲ Arthrose ...

Medizinische Leitung: hochqualifizierte Professoren aus China



Yin Yang Medi AG  
Bernstrasse 162  
Zollikofen BE  
031 911 4357

Yin Yang Medi AG  
Bahnhofstrasse 61  
Burgdorf BE  
034 422 8290

Yin Yang Medi AG  
St. Urbanstrasse 3  
Langenthal BE  
062 922 4417



## Notfalldienste

Detaillierte Angaben über die Notfalldienste sind der Publikation im «Anzeiger Region Bern» auf Seite 2 zu entnehmen.

	Telefon
Polizei	117
Feuerwehr	118
Feuerwehr Grossereignis	031 911 36 41
Sanitäts-Notruf	144
Vergiftungsnotfälle	145
Die Dargebotene Hand	143
Ärzte, Zahnärzte	0900 57 67 47
Apotheken	0900 98 99 00
BKW Störungen	0844 121 175
Wasserversorgung	
während der Bürozeit	031 910 91 15
ausserhalb der Bürozeit	031 321 31 11
Gasversorgung EWB	031 321 31 11
Kabelfernsehen / EBL	061 926 16 16

## KALTER ENTZUG



### PETER LEU

Theaterunternehmer

Kolumnist

Ich habe mutig den überaus qualvollen Selbstversuch gewagt, rund zehn Tage quasi den kalten Digital-Entzug durchlitten.

Damit Sie mein selbstgewähltes Martyrium auch richtig verstehen, einschätzen und würdigen können, muss ich Ihnen gestehen, dass ich bekennender Facebookler bin. Die zweitbeste aller Ehefrauen – auf die beste erhebt ja bekanntlich und völlig zu Unrecht Ephraim Kishon Anspruch – also, die zweitbeste aller Ehefrauen bezichtigt mich gelegentlich gar als durchaus Facebook-süchtig, was ich hier in aller Öffentlichkeit und ein für allemal nicht dementiere.

Zu meiner Entlastung muss ich allerdings erwähnen, dass ich Facebook hauptsächlich zur Pflege von Künstlerkontakten nutze. Zumindest vordergründig und als Vorwand. Noch hauptsächlich verwende ich Facebook übrigens zur empirischen und theoretischen Erforschung des sozialen Verhaltens von Frau und Herr Schweizer. Und dafür ist definitiv nichts besser geeignet, als die Sichtung der Kommentare zu allen möglichen und unmöglichen Themen. Da sind Beiträge von bis zur Unverständlichkeit hochgestochenen intellektueller Formulierung ebenso zu finden, wie unbeholfen fehlerhaft getextete

Satzfragmente aus den unteren Schubladen menschlichen Denkens und Fühlens. Facebook quasi als ergiebiger Rohstoff-Lieferant für Kabarettisten, Satiriker, Theaterschaffende.

Ich will damit lediglich erklären, dass meine Facebook-Präsenz reiner Neugier, heftigem Forscherdrang und wissenschaftlicher Tätigkeit entspringt und also keineswegs einer schnöden Sucht gleichzusetzen ist. Und damit ist nun wohl auch hinlänglich erklärt, weshalb meine zehntägige, existenzbedrohende Facebook-Abstinenz durchaus Inhalt der weltweit meistgelesenen Kolumne sein MUSS.

Was sind nun aber die Konsequenzen meines Selbstversuchs? Sie sind, kurz und einfach gesagt, dramatisch! Ich habe zehn Tage prallen Lebens verpasst. Ich weiss nicht, was Frau K. am Dienstagabend gegessen hat und wie der liebevoll angerichtete Teller ausgesehen hat. Ich weiss nichts davon, ob's mit Müllers Hunds Durchfall besser geworden ist. Ich habe auch keine Ahnung, wo Familie Kudelsky die Herbstferien verbringt, ob das Wasser warm, der Wein gut und das Wetter schön ist. Und ich weiss erst recht nicht, ob jemand, hätte ich ein Bild der zweitbesten aller Ehefrauen gepostet, dieses Bild mit «gefällt mir» quittiert hätte.

Und, wie um meine Not und Pein noch zu vergrössern, erhalte ich von einer Bekannten gerade eine sms, mit der sie mich auffordert, im Facebook ihren neuesten Beitrag anzuschauen. Ich vermute, es wird ein kurzes Videöli sein, welches ihren Kater beim Fressen zeigt. Aber es ist halt bloss eine Vermutung, meine qualvolle Facebook-Diät dauert ja noch ewige drei Tage an ...

© Peter Leu (Oktober 2017)

## GEMEINDE-MITTEILUNGEN

### Allgemeine Mitteilungen

#### Vijupa 2017: Jugendparlament beantragt Bubble Soccer Bälle und einen festlichen Anlass für die Jugendlichen in Zollikofen

**264 Teilnehmende haben sich an den Abstimmungen beteiligt. Die Jugendlichen beantragen dem Gemeinderat die Anschaffung von 10 Bubble Soccer Bällen und die Veranstaltung eines Anlasses für die Jugendlichen in Zollikofen.**

Mit 206 Ja- zu 38 Nein-Stimmen hat das Virtuelle Jugendparlament (VIJUPA) das Postulat «Anschaffung von 10 Bubble Soccer Bällen» verabschiedet. Mit diesen kann Fussball mal anders gespielt werden.

Als Novum erhielt das Postulat «Ein festlicher Anlass für die Jugendlichen von Zollikofen» gleichviele Ja- wie Nein-Stimmen (109). Es wird somit ebenfalls dem Gemeinderat zur Prüfung übergeben.

Abgelehnt mit 72 zu 126 Stimmen wurde hingegen das Postulat «Parcours quer durch...», bei dem ein Parcours als Gruppenwettbewerb durch ein bestimmtes Gebiet organisiert wird.

#### Projekt 3000

Der Projektpreis im Umfang von 3'000 Franken geht mit 114 Stimmen an ein Projekt, welches sich für die Opfer der Syrienkrise einsetzt. Der Syrisch Arabische Halbmond (SARC) erreicht dank seines landesweiten Netzes von Mitarbeitenden und Freiwilligen die Menschen auch in abgelegenen Gebieten immer wieder mit Hilfsgütern und medizinischer Hilfe. Das Schweizerische Rote Kreuz unterstützt seit Anfang 2016 die Arbeit des SARC im Gesundheitsbereich im Südwesten des kriegsgeplagten Landes. Die Weltprojekte (Syrien bzw. Bangladesch) lagen klar vor dem örtlichen Projekt «Sleeper Not-schlafstelle Bern».

#### Anerkennungspreis für Freiwilligenarbeit

Den diesjährigen Anerkennungspreis für Freiwilligenarbeit im Wert von 1'000 Franken verleihen die Jungparlamentarierinnen und Jungparlamentarier mit 126 Stimmen an die Feuerwehr Zollikofen. Sie ist an 365 Tagen im Jahr für die Menschen in Zollikofen verfügbar und hilft bei

Bränden, Wasserschäden, Verkehrsunfällen, Sturm- und Hochwasserschäden, Tieren in Notlagen und beseitigt Ölsuren. Für Jugendliche bietet die Feuerwehr regelmässig Schnupperkurse an.

Stimmberechtigt waren alle ab der 7. Klasse bis hin zu den 18-jährigen Jugendlichen in Zollikofen, es waren insgesamt 506 Personen. Die Stimmbeteiligung betrug über 52 Prozent. In virtuellen Diskussionsforen hatten die Jugendlichen auch Gelegenheit, über die Vorschläge zu diskutieren sowie dem Gemeindepräsident Daniel Bichsel und dem Grossrat Ruedi Löffel Fragen zu stellen.

Die Resultate und Diskussionen sowie Fotos können auf der Webseite [jupa-zollikofen.ch](http://jupa-zollikofen.ch) eingesehen werden.



## Tiefbau, Ver- und Entsorgung

### Wasserzählerablesung; Danke, dass Sie daran denken!

Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer haben eine vorfrankierte Antwortkarte für die Wasserzählerablesung erhalten. Diese ist bis am 15. November 2017 mit dem abgelesenen Zählerstand an die Wasserversorgung Zollikofen zurückzuschicken. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, den Zählerstand online über [www.zollikofen.ch](http://www.zollikofen.ch), Direktlinks einzugeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Wasserversorgung, Tel. 031 910 91 15 oder Tel. 031 910 91 14.



## Schule

### Sekundarstufe I

#### Resultate «Skore-OL Buchsiwald 2017» vom Donnerstag, den 26. Oktober 17

##### Mädchen 7. Klassen (10 Posten)

- |  |         |
|--|---------|
| 1. Ianos Nora / Hohl Salome (7e)       | 0:21:55 |
| 2. Kolly Jeanne / Bühler Nina (7e)     | 0:34:05 |
| 3. Krasny Olivia / Erdmann Leonie (7d) | 0:26:16 |

##### Knaben 7. Klassen (10 Posten)

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Vinzens Remo / Steiner Fabien (7c)     | 0:16:19 |
| 2. Trachsel Aurélien / Schneider Tim (7d) | 0:16:30 |
| 3. Gaillard Elia / von Arx Nicolas (7e)   | 0:19:18 |

##### Mädchen 8. Klassen (14 Posten)

- |  |         |
|--|---------|
| 1. Buser Amina / Ackermann Isabel (8d)     | 0:27:55 |
| 2. Guggisberg Rosa / Stamatiadis Lina (8c) | 0:32:40 |
| 3. Avci Dilara / Dokic Sandra (8e)         | 0:38:54 |

##### Knaben 8. Klassen (14 Posten)

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Hassan Gamal / Maichle Rafael (8e)         | 0:20:02 |
| 2. Nicojevic Daniel / Giritharan Kishore (8d) | 0:26:58 |
| 3. Lehmann Sven / Stucki Robin (8c)           | 0:27:11 |

##### Mädchen 9. Klassen (15 Posten)

- |  |         |
|--|---------|
| 1. Ramadani Dorarta / Schüpbach Mara (9a/9d) | 0:28:43 |
| 2. Gaillard Liliana / Strahm Juliette (9c)   | 0:30:00 |
| 3. Ökten Idil / Burri Martina (9d)           | 0:38:44 |

##### Knaben 9. Klassen (15 Posten)

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Frei Luca / Sese Janic (9d)          | 0:21:43 |
| 2. Burren Stefan / Kobler Sascha (9d)   | 0:21:50 |
| 3. Eberhart Jann / Schmid Valentin (9c) | 0:30:41 |

## Vorankündigung Woche der offenen Türen 2017

Vom **Montag Nachmittag**, dem 20. November bis Freitag, dem 24. November findet unsere traditionelle Woche der offenen Türen statt.

Wir laden Sie freundlich ein, wieder einmal etwas Schulluft zu schnuppern.

Sie dürfen ohne Voranmeldung Gast sein in beliebig vielen Lektionen, dort, wo es Ihnen gerade Spass macht.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Schulleitung und Kollegium Sek I*

## VEREINE UND ORGANISATIONEN

### Gemeindebibliothek

### Värslis für di Chlyne Samstag, 18. November 2017, 09.30 – 10.00 Uhr

Fingerverse, Abzählverse, Knireiter mit Karin von Ballmoos

Für Kleinkinder in Begleitung  
Anmeldung bis am 15. November unter  
zollikofen@kornhausbibliotheken.ch

### Trachtengruppe Zollikofen-Münchenbuchsee

#### Unterhaltungsabend

Wir laden euch zu einem kurzweiligen Programm mit schönen Volksliedern und lüpfigen Volkstänzen ein. Auch die Kindertanzgruppe freut sich auf ihren Auftritt.

Die Theatergruppe spielt die Kriminalkomödie

#### «E Fall für drei»

Lüpfige Tanzmusik mit dem Ländlerquintett  
Berna-Grischa

**Donnerstag, 16. November 2017, 20:00 Uhr**  
**Samstag, 18. November 2017, 20:00 Uhr**  
**Sonntag, 19. November 2017, 13:30 Uhr**

Aula Sekundarstufe Zollikofen

Reservation ab 23. Oktober 2017 bei Ruedi Mathys

Telefonisch: 031 869 15 07

Montag: 09.00 – 14.00 Uhr

Dienstag: 16.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Reservation per E-Mail:

veni.ruedi.mathys@quick-line.ch

#### Festwirtschaft:

**Donnerstag und Samstag ab 18. 30 Uhr**  
**und Sonntag ab 11.30 Uhr**

### Chörli Zollikofen

Mitwirkung vom Chörli Zollikofen  
Predigtsingen 12. November  
In der Reformierten Kirche Zollikofen.

**CHÖRLI – LOTTO** Aula Wahlacker (Singsaal)  
Zollikofen

Samstag, 25. Nov. 14–17.30 + 19–22 Uhr

Sonntag, 26. Nov. 14–17 Uhr

**Das einzige Lotto in Zollikofen «Chömet doch o!»**

### Verein Landstuhl bleibt grün

#### Mit dieser Ortsplanung erhalten wir Freiflächen

In der Region Bern, so auch in Zollikofen, leben immer mehr Menschen. Wohnliche Siedlungen müssen darum auch Freiflächen enthalten, wo die Bevölkerung sich aufhalten und erholen kann. Und das in Fuss- und Velodistanz, ohne weite Fahrten unternehmen zu müssen. Zollikofen hat zum Glück noch solche Flächen, die Rütli etwa, die Steinbachmatte, den Hubel und den Landstuhl. Und das wird dank der Ortsplanungsrevision auch so bleiben. Apropos Landstuhl: Wussten Sie, dass dank dieser Planung der historische Obstgarten zum Wohle von Mensch und Tier aufgewertet werden soll? Darum lege ich ein überzeugtes JA in die Urne.

*Hubert Langsch, Vorstand Verein Landstuhl  
bleibt grün*

### Poesie-Ecke

#### Novembertage 2017

*Wenn der Aare entlang Nebelbänke schleichen  
Werden die warmen Sommertage weichen,  
Dann wird der Pflug Furche an Furche legen  
Und Samen wird ausgestreut für neues Leben.*

*Wenn man von der Weide ein Glöcklein hört  
Der lange Wurf des Schattens niemanden stört,  
Dann ist es plötzlich Spätherbst geworden  
Und das Blühen im Garten ist gestorben.*

*Noch ist nicht alles Gold vom Baum  
Doch warme Tage werden zum Traum.  
Der Altweibersommer hat uns verlassen  
Ein rauer Wind weht durch die Gassen.*

*Eines Tages werden weisse Flocken  
Uns in die warme Stube locken.  
Schon bald werden Adventsglocken läuten  
Und das wird Freude und Zuversicht bedeuten.*

*Walter Reusser, Zollikofen  
5. November 2017*

### CAFÉ MONDIAL

#### KulturTREFFpunkt Zollikofen für ALLE!

Jeden MONTAG-Abend im Restaurant Im Quadrat von 18–21 Uhr Gespräche, Spiel, Informationen und Anlässe.

### Hausverein Schweiz für faire, umweltbewusste EigentümerInnen

#### Mit dem Boden haushälterisch umgehen – deshalb JA zur Ortsplanungsrevision

Der Hausverein Schweiz ist der Verband für umweltbewusste und faire Eigentümerinnen und Eigentümer; auch Zollikoferinnen und Zollikofer gehören zu seinen Mitgliedern. In seinen Zielsetzungen steht der haushälterische Umgang mit dem Boden an erster Stelle. Auf das gleiche Ziel ist auch die Ortsplanungsrevision (OPR) Zollikofen ausgerichtet: Sie verzichtet auf die Neueinzonung von Kulturland und ermöglicht eine bessere Ausnutzung des bestehenden Siedlungsgebiets bei Neu-, Um- und Ausbauten: eine Chance für alle Hausbesitzenden – und es wird Mehrwert für Mieterinnen und Mieter geschaffen! Deshalb empfiehlt der Hausverein in der Gemeindeabstimmung vom 26. November ein klares JA zur OPR, zum neuen Baureglement und zum revidierten Zonenplan.

Der Hausverein verfolgt noch weitere Ziele: Er steht für klimafreundliches Bauen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien, für gesundes Wohnen und faire Miet- und Nachbarschaftsverhältnisse. Was davon in der Ortsplanungsrevision noch zu wenig berücksichtigt wurde, kann nach einem JA zur OPR auf einer guten Grundlage weiterverfolgt oder allenfalls verbessert werden: auf politischem Weg und ebenso durch privates Engagement von Hausbesitzenden.

Der Hausverein unterstützt seine Mitglieder in ihren Bemühungen mit einem breit gefächerten Service: Von der Bauberatung, über Versicherungen, Gartenkurse oder Ratgeberliteratur. Es wird ein telefonischer Beratungsdienst für alle Fragen rund ums Thema Bauen und Wohnen angeboten und es gibt zahlreiche Vergünstigungen: etwa einen Spezialrabatt von bis zu 1'000 Franken bei der Installation einer Solaranlage. Wohneigentumsbesitzer/-innen, die davon profitieren möchten und über das JA zur Ortsplanungsrevision hinaus einen persönlichen Beitrag zu umweltfreundlichem Bauen und Wohnen leisten wollen, sind beim Hausverein als neue Mitglieder herzlich willkommen: [www.hausverein.ch](http://www.hausverein.ch)

*Für die Ortsgruppe Zollikofen: Jürg Wittwer,  
Zentralsekretär Hausverein Schweiz*



**Ortsplanung JA**



Ich sage  
JA zur Ortspla-  
nungsrevision, weil sie  
auch für die Landwirt-  
schaft stimmt.  
Markus Burren, SVP

**Gemeindeabstimmung vom 26. November**

## Ortsplanung Zollikofen

### Abstimmung Ortsplanung: Was man wissen muss

Im MZ von letzter Woche erschien an dieser Stelle eine ablehnende Haltung zur Ortsplanungsrevision. Einiges ist Ansichtssache, jedoch enthielt der Text auch Irrtümer und Fehler, die einer Richtigstellung bedürfen. Nämlich:

- Ausnützungsziffer: Bereits seit Jahren gibt es in der heutigen Einfamilienhauszone keine Ausnützungsziffer mehr; schon bisher war also eine bessere Ausnutzung von Grundstücken möglich.
- Grenzabstände: Auch unter dem neuen Baureglement darf nicht näher an das Grundstück des Nachbarn gebaut werden.
- Attikageschosse: Sie sind bereits heute erlaubt.
- Gebäudemasse: korrekt ist, dass in der heutigen Einfamilienhauszone und künftigen Wohnzone 2 Gebäude 1 m höher und 5 m länger sein dürfen; aber die Grenzabstände müssen eingehalten werden.

Eine übersichtliche Darstellung von Alt und Neu findet sich in der Abstimmungsbotschaft Seite 6.

Die Ortsplanungsrevision berücksichtigt das Gebot der inneren Verdichtung. Es geht also darum, das vorhandene Siedlungsgebiet besser zu nutzen, anstatt immer neues Landwirtschaftsland einzuzonen.

Eine breite Allianz aus Politik, Verbänden und Gewerbe hat sich drei Jahre lang intensiv mit der Ortsplanung Zollikofen auseinandergesetzt, unter Einbezug der Bevölkerung. Sie alle empfehlen ein JA zur Ortsplanungsrevision (Zonenplan und Baureglement).

Urs Huber, [opzollis@solnet.ch](mailto:opzollis@solnet.ch)

## MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN



Schweizerische  
Volkspartei Zollikofen  
[www.svp-zollikofen.ch](http://www.svp-zollikofen.ch)

### Wir sagen 3× JA am 26. November

Am 2. November 2017 beschloss die Parteiversammlung der SVP Zollikofen die Parolen für die Gemeindeabstimmungen vom 26. November 2017. Die Ortspartei empfiehlt den Stimmberechtigten alle drei Vorlagen anzunehmen.

#### Ja zur Ortsplanung

Die totalrevidierte Ortsplanung ist ausgewogen und übernimmt die Ergebnisse zu früheren Volksentscheiden zu Raumplanungsvorlagen. Es sind keine Einzonungen von Landwirtschaftsland vorgesehen. Es werden neue Möglichkeiten geschaffen, um bestehende Bauzonen besser auszunutzen. Die Gemeinde kann sich mit dieser Planung moderat entwickeln. Die kantonalen Vorschriften für eine effiziente Nutzung der Energie werden übernommen. Das Baureglement ist schlank und zukunftsgerichtet. Der Zonenplan berücksichtigt mögliche Entwicklungen. Die SVP sagt Ja zu diesem fortschrittlichen Planwerk, welches nach in den letzten drei Jah-

ren unter Einbezug der Bevölkerung erarbeitet wurde und dabei eine hohe Zustimmung erfuhr.

#### Ja zur Entwidmung der Parzelle Nr. 791

Durch den Umzug der Kindergärten Lindenweg in den Neubau auf der Häberlimatte wird die Parzelle Nr. 791 (Lindenweg) nicht mehr genutzt. Zudem verfügt die Gemeinde noch über genügend Baulandreserven für mögliche Entwicklungen bei den Schulliegenschaften. Das Grundstück ist auf drei Seiten von Wohnbauten umgeben. Es macht daher Sinn, dieses Areal auch der Wohnnutzung zuzuführen. Mit der Vorlage wird die Parzelle mit den heutigen alten Kindergärten ins Finanzvermögen der Gemeinde übertragen und kann anschliessend im Baurecht überbaut werden. Die SVP empfiehlt die Vorlage anzunehmen.

#### Ja zum Budget 2018

Das Budget der Gemeinde für das nächste Jahr rechnet mit einem Überschuss von 2.8 Mio. Franken. Dieses positive Ergebnis entsteht zwar durch einen Sondereffekt (Übertragung der Liegenschaft Wahllackerstrasse 5, Betagtenheim, ins Finanzvermögen). Die Parteiversammlung beschloss auch hier einstimmig ein Ja einzulegen.

Für die SVP Zollikofen  
Der Vorstand



Sozialdemokratische Partei  
Zollikofen  
[www.sp-zollikofen.ch](http://www.sp-zollikofen.ch)

#### Referendum zur Ortsplanungsrevision

Die SP Zollikofen sagt überzeugt JA zur Ortsplanungsrevision (OPR). Unsere Argumente und Einwände flossen während des 3-jährigen Prozesses in die Planung ein. Am 26. November 2017 stimmt die Bevölkerung über die OPR ab.

#### Mitgestaltung verschlafen – Resultat abschießen!

Selbstverständlich ist die Ergreifung des Referendums ein demokratisch legitimes Mittel. Nur sollte man es dann einsetzen, wenn die eigenen Anliegen kein Gehör fanden. Die OPR entstand unter Miteinbezug der ganzen Bevölkerung. Die Mitglieder des Komitees hätten wiederholt die Möglichkeit gehabt, ihre Einwände einzubringen. Das haben sie leider nicht gemacht! Schade für die ungenutzte Gelegenheit. Heute fordert das Komitee die Ablehnung der ganzen Planung. Dies würde die teure und intensive Gesamtplanung wertlos machen.

Die Begründung und Argumentation für das Referendum darf nicht unwidersprochen bleiben. Sie kommen fadenscheinig daher, Sachverhalte werden verzerrt dargestellt und der Bevölkerung mit irreführenden Vergleichen ein falsches Bild vermittelt.

#### Referendum aus Eigeninteresse?

Gemäss eigenen Aussagen unterstützt das Komitee die Grundsätze der OPR «innere Verdichtung und qualitätsvolle Ortsentwicklung». Im eigenen Wohnquartier soll jedoch alles beim Alten bleiben – ganz nach dem Motto «nicht vor meiner Haustüre!»

Die SP Zollikofen unterstützt keine Partikularinteressen. Wir werden deshalb in den nächsten MZ Ausgaben Argumente des Referendumskomitees widerlegen.

#### JA zur Ortsplanungsrevision!

SP Zollikofen

## FDP

### Die Liberalen

[www.fdp-zollikofen.ch](http://www.fdp-zollikofen.ch)

### Gemeindeabstimmung vom 26. November: 3× JA

Über drei Vorlagen haben wir Stimmberechtigten von Zollikofen aktuell zu befinden. Sowohl mit der Ortsplanungsrevision als auch mit der Nutzungsänderung der Parzelle 791 und dem Budget 2018 der Gemeinde haben sich Fraktion und Vorstand der FDP.Die Liberalen eingehend befasst und empfehlen alle drei Vorlagen zur Annahme.

• Ortsplanungsrevision (Baureglement und Zonenplan): In den letzten vier Jahren ist die Ortsplanung Zollikofen aus dem Jahre 1994 etappenweise und unter Mitwirkung der Bevölkerung den heutigen Gegebenheiten und dem übergeordneten Recht von Bund und Kanton angepasst worden; wir stehen klar zum Ergebnis und empfehlen JA.

• Entwidmung und Abgabe im Baurecht der Parzelle 791: Mit dem Bezug der neuen Kindergärten auf der Häberlimatte im Sommer 2016 benötigt die Gemeinde das Areal der ehemaligen Kindergärten am Lindenweg nicht mehr und kann dieses für den Bau von Wohnungen abgeben; wir empfehlen JA.

• Budget 2018 der Gemeinde: Der Voranschlag weckt zwiespältige Gefühle; nur dank dem vorgesehenen Verkauf des heutigen Betagtenheims resultiert ein positives Ergebnis und bleibt der Steuersatz unverändert, ansonsten ergäbe sich ein massiver Aufwandüberschuss. Wir empfehlen JA.

FDP.Die Liberalen Zollikofen, Urs Huber

## Referendum Ortsplanungsrevision

### Vorwürfe gegen das Ergreifen des Referendums

Uns wurde von verschiedener Seite vorgeworfen, wegen Partikularinteressen das Referendum gegen die Ortsplanungsrevision ergriffen zu haben. Dazu folgendes:

Im Rahmen des laufenden Prozesses der Ortsplanung bestanden verschiedene Möglichkeiten zur Mitwirkung. Stellungnahmen und Einsprachen führen bekanntlich nur zu rein verwaltungsinternen Verfahren zwischen den Bürgern und der Gemeinde. Unser Anliegen war es, dass die Bevölkerung über diese wichtige Ortsplanungsrevision abstimmen kann. Dies ist nur mit einem Referendum möglich.

Jeder Bürger hat das Recht, gegen einen Beschluss des Gemeinderates das Referendum zu ergreifen. Dieses Recht haben wir genutzt. Über 500 Personen haben unser Anliegen unterstützt. Nun kommt es zur Volksabstimmung. Von einem Handeln aus reinem Partikularinteresse kann demnach keine Rede sein.

### Orientierung über die Folgen der Abschaffung der Zonen E2

Während des ganzen Prozesses der Ortsplanung hat es der Gemeinderat aus unserer Sicht

unterlassen, die Bevölkerung explizit darauf hinzuweisen, dass mit dem neuen Zonenplan und Baureglement die Zonen E2 abgeschafft und in Zonen W2 umgewandelt werden. Wohl wurde über die neue Gebäudehöhe, die grössere Fläche der Attikageschosse, die Grenzabstände, den Wegfall der Mehrlängenzuschläge und der Ausnützungsziffer etc. informiert und orientiert, **nicht aber über die Abschaffung der Einfamilienhauszonen als solche**. Auch in der Botschaft zur kommunalen Abstimmung vom 26. November 2017 spricht der Gemeinderat unseres Erachtens nicht Klartext. Die Überführung der Zone E2 in die Zone W2 wird so dargestellt, dass dies eigentlich gar keine grossen Auswirkungen auf die Bauten habe und auch zu keiner Zunahme der Bevölkerung in diesen Zonen führt. «Mit diesen geringfügigen und vertretbaren Massnahmen soll eine bessere Nutzung und Ausnutzung der Einfamilienhausparzellen möglich werden, da das Bedürfnis nach mehr Wohnraum pro Person – insbesondere in dieser Bauzone – nach wie vor besteht.»

Wir vertreten nicht dieselbe Ansicht. Die vom Gemeinderat erwähnten Einfamilienhausparzellen gibt es dann gar nicht mehr. Diese Parzellen wo nur Ein-, Doppel- oder Reiheneinfamilienhäuser gebaut werden dürfen, sind dann abgeschafft. Es sind dann alles Wohnparzellen. Diese Wohnparzellen W2 können dann mit zwei Vollgeschossen und einem Attikageschoss ohne das Beachten einer Ausnützungsziffer innerhalb der neu festgelegten Grenzabstände nach den gelockerten Bauvorschriften – also höher und grösser und näher an der Grenze zum Nachbarn mit **Wohnbauten**, explizit also auch mit **Mehrfamilienhäuser** bebaut werden.

Der Gemeinderat will mit der neuen Bauordnung nach innen verdichten. Der Gemeinderat will mit der neuen Bauordnung auch in den bisherigen Zonen E2 verdichten. Darum werden diese ja abgeschafft und zu Wohnzonen W2 erklärt. Wäre nicht genau dies die Absicht des Gemeinderates könnte er diese Zonen E2 ja weiterbestehen lassen. Dann würde die grössere Gebäudehöhe, wie vom Gemeinderat erklärt, lediglich wegen Wärmedämmungen und Lüftungen nötig und die geringfügigen Massnahmen eine bessere Ausnutzung der Einfamilienhausparzellen ermöglichen, weil die bisherigen Bewohner pro Person mehr Wohnraum beanspruchen.

Die Argumentation des Gemeinderates greift für uns nicht. Die Abschaffung der Zone E2 wird beschönigt, obwohl diese unweigerlich zur Umwandlung der gewachsenen Einfamilienhausquartiere in verdichtete Mehrfamilienhaus-Wohnbauquartiere führt. Darüber sollte die Bevölkerung vor der Abstimmung informiert sein, was eigentlich die Aufgabe des Gemeinderates wäre. Wir lehnen die Ortsplanungsrevision ab.

Für die Interessengemeinschaft Referendum zur Ortsplanungskommission

Antoinette Wernli

## Bürgernahe Politik

### Referendum gegen die Ortsplanungsrevision

Zollikofen hat seine Ortsplanungsrevision abgeschlossen. Das Resultat kann sich sehen lassen.

Seitens des Kantons besteht grosser Druck das Wachstum in gut erschlossenen zentrumsnahen Gemeinden stattfinden zu lassen. Mit dem freiwillig gewählten **moderaten Wachstum** von 8% bis ins Jahr 2035 ist man **weitergehenden Forderungen zuvor gekommen**. Geradezu vorbildlich ist das aus der Planung folgende **Baureglement** gestaltet worden, denn es ist **schlank und bürgerfreundlich** gehalten und verzichtet auf eine Wiederholung oder eine Verschärfung von bereits restriktiven kantonalen Vorschriften.

Gegen die breit abstützte und gelungene Ortsplanung ist nun das **Referendum** ergriffen worden. Wie wir meinen, geht es dabei um Einzelinteressen, nämlich um das Verhindern eines einzelnen Neubaus in einem Einfamilienhaus-Quartier. Es wird suggeriert, dass sich mit der neuen Bauordnung viel geändert habe und damit Tür und Tor für die Erstellung von Mehrfamilienhäusern in den Einfamilienhaus-Quartieren geöffnet wurden. Zwar ist es richtig, dass die Grenzabstände in der Wohnzone W2 verringert wurden. In den betroffenen Quartieren erfolgte jedoch fast flächendeckend eine Umzonung von E2 nach altem Reglement in die neue W2-Zone. Eine **Gegenüberstellung von E2 alt und W2 neu** zeigt, dass die Grenzabstände unverändert bleiben. In diesen Quartieren galt übrigens auch schon nach alter Bauordnung keine Ausnützungsziffer.

Die Ortsplanung wurde in einem breiten Mitwirkungsverfahren erarbeitet und stellt eine ausgewogene Lösung dar. Dies ist durch die geringe Anzahl hängiger Einsprachen (5) belegt. Es ist **eine Illusion** zu glauben, dass bei einer Ablehnung und Überarbeitung wieder bei null und mit einem breiten Mitwirkungsverfahren gestartet würde. Vielmehr wird sich die Überarbeitung auf die Argumente des Referendumskomitees beschränken und andere Einwände und Vorbehalte unberücksichtigt lassen.

Wir empfehlen deshalb insbesondere den Besitzern von Einfamilienhäusern, sich darüber zu freuen, dass (anders als in Köniz) aufgrund der Umzonung in W2 keine Mehrwertabschöpfung erfolgt. Dies wird bei einer Neuvorlage der Planung nicht mehr der Fall sein, denn inzwischen haben sich die Vorgaben des Kantons geändert.

Unser Abstimmungsempfehlung: **JA** zur Ortsplanung, **JA** zur «Entwidmung und Abgabe im Baurecht» und **JA** zum Voranschlag 2018.

Das Komitee

**fdU** DIE UNABHÄNGIGEN

Für ein wohnliches Zollikofen  
[www.fdu-zollikofen.ch](http://www.fdu-zollikofen.ch)

### Ortsplanungsrevision NEIN nicht so!

#### Wollt Ihr wirklich eingepfercht werden?

Mit der Revision werden die Einfamilienhauszonen aufgehoben und in die W2-Zone übergeführt. Alle bisherigen und die Neubauten können um 3.80 Meter höher gebaut werden als bisher. Damit kann ein 3. Geschoss aufgestockt werden.

**Wichtig: Auch die übrigen Wohnbauten** können angehoben werden, und zwar um 2.80 Meter.

Dazu werden für neue und bisherige Bauten die **Grenzabstände verkleinert**, der grosse Abstand

(besonnte Seite) um 2 – 4 Meter, der kleine (beschattete Seite) um 1 Meter. Der Schattenwurf muss hingenommen werden. Nachbarhäuser werden erdrückt.

**Aufgepasst!** In der Botschaft Seite 6 wird nur ein Vergleich von «bisher» und «neu» von Einfamilienhäusern dargestellt. Alle übrigen Wohnliegenschaften werden «vergessen». Das ist verwirrend und verwerflich.

Beachten Sie bitte die **Argumentation des Referendumkomitees** auf Seiten 8 und 9 der Botschaft.

**Diese Vorlage bedeutet unsorgfältige Verdichtung und Verschlechterung unserer Wohnqualität. Deshalb NEIN zur verfehlten Ortsplanungsrevision.**

PS: Im letzten MZ motzt Briefschreiber B.K. (FDP), das Referendum gegen die OPR sei aus Eigennutz in letzter Minute ergriffen worden und sei sogar unfair. Obschon wir nicht im Ref-Komitee vertreten sind, stellen wir richtig, dass auch unsere Vorschläge betreffend dem überhöhten Wachstum, der folgenschweren Verdichtung und anderem mehr, während des ganzen Verfahrens immer abgeblockt wurden. Das Vorgehen des Komitees ist ein urschweizerisches demokratisches Recht. Nur dank des Begehrens vieler Stimmberechtigten können wir über eine solch wichtige Vorlage abstimmen; denn unsere restriktive Gemeindeverfassung sieht dafür lediglich den Grossen Gemeinderat vor. Und wer bestimmt dort, natürlich ohne Eigennutz, wie B.K. meint?

**FDP**  
**Die Liberalen**  
[www.fdp-zollikofen.ch](http://www.fdp-zollikofen.ch)



### Ortsplanungsrevision: Innere Verdichtung anstatt Einzonungen

Das Dorfzentrum von Zollikofen liegt sechs Kilometer vom Bahnhof Bern entfernt. Ich habe mir Zollikofen genau deshalb ausgesucht. Ausserdem profitieren wir von einer hohen Lebensqualität. Wir sind umgeben von Naherholungs- und Landwirtschaftszonen, haben vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, guten Schulen, ein reiches Vereinsleben und ein Altersheim im Dorfzentrum.

Dank guter Wirtschaftslage wächst die Bevölkerung in der Schweiz. Der Boden hingegen ist begrenzt. Die Nachfrage nach Wohnraum in Zollikofen und somit die Bodenpreise werden weiter zunehmen. Die Ortsplanungsrevision trägt diesem Umstand Rechnung und lenkt das Wachstum in die innere Verdichtung statt in die Erweiterung der Bauzonen.

Zollikofen hatte bis ins Jahr 1950 rund 3500 Einwohner. Bis 1970 nahm die Zahl zu auf etwa 8800, worauf diese während 20 Jahren stagnierte. Seit 1990 wuchs die Einwohnerzahl wieder um 1600 Personen, also um 18 Prozent in 26 Jahren. Die in der Ortsplanungsrevision festgelegten acht Prozent für die nächsten 15 Jahre entsprechen also dem zuletzt festgestellten Wachstum. Angesichts dieser Zahlen ist verständlich, dass sich das Ortsbild verändert hat. Nur dieses? Nein. Unser Leben hat sich in diesen fast 70 Jahren ebenfalls stark verändert. Die Ortsplanungsrevision trägt diesen Veränderungen Rechnung. Deshalb JA!

Stefan Stock FDP. Die Liberalen



Landschaftsschutz geben in den kommenden Monaten gute Gelegenheiten, die schlechten Noten im Gemeinderating 2017 auszubügeln. Packen wir diese Chancen nach dem Ja zur OPR endlich an!

*Bruno Vanoni, Grossrat und Mitglied des Grossen Gemeinderats (GGR)*

#### GFL-Abstimmungsempfehlungen:

JA zur Ortsplanungsrevision

JA zur Abgabe der Parzelle 791 (Kindergarten-Areal Lindenweg) im Baurecht für Wohnbauten JA zum Gemeindebudget 2018

**Weitere Informationen:** [www.gfl-zollikofen.ch/](http://www.gfl-zollikofen.ch/)  
 [www.facebook.com/GFLZollikofen](https://www.facebook.com/GFLZollikofen)



[www.sp-zollikofen.ch](http://www.sp-zollikofen.ch)

#### Ueberzeugtes Ja zur Ortsplanungsrevision

Am 26. November werden wir in Zollikofen über die Ortsplanungsrevision abstimmen. Die SP empfiehlt aus folgenden Gründen ein überzeugtes Ja, entspricht diese doch den Zielsetzungen der SP:

- Keine Neueinzonung von bisher unüberbautem Land, Schonung der knappen Ressource Boden.
- Massvolle Weiterentwicklung von Zollikofen über die Verdichtung bestehender Wohnzonen. Dabei bleiben wir mit unseren Vorschriften weitgehend im bisherigen Rahmen, vergleichbar mit unseren Nachbargemeinden. Es wird mit Augenmass und vernünftig verdichtet.
- Mit der Ortsplanungsrevision wird dem Schutz der Wohnquartiere grosses Gewicht beigemessen.
- Die grünen Korridore werden trotz der Ueberbauung Schäferei weiterhin erhalten bleiben.
- Stärkung des Angebots im öffentlichen Verkehr durch gezielte Angebotsanpassungen.
- Die Velo- und Fusswegverbindungen werden verbessert.
- Auch Gewerbe, Industrie und Dienstleistung sind in ihren Entwicklungsmöglichkeiten nicht eingeschränkt, neue Arbeitsplätze sollen bereitgestellt werden können. Damit besteht ein vernünftiges Gleichgewicht zwischen Wohnen und Arbeiten.
- Die Energiestandards werden nicht zurückgefahren, sondern Zollikofen versucht weiterhin Vorbild zu sein.

- Erhaltung und Schutz des Landschaftsbildes

Die Ortsplanungsrevision besteht nicht nur aus Zonenplan und Baureglement, über die wir am 26. November abstimmen.

Als Mitglied der Planungskommission konnte ich die intensiven Vorarbeiten mitverfolgen. Mit dem Start im Jahre 2014 wurde in einem ersten Schritt das räumliche Entwicklungskonzept (REK) vorbereitet. Das REK definierte die Rahmenbedingungen sowie die künftigen räumlichen Entwicklungsschwerpunkte innerhalb unserer Gemeinde. Mit einem Flyer und einem Fragebogen, verteilt an die ganze Bevölkerung, sowie einer öffentlichen Veranstaltung wurde eine breite Mitwirkung angestrebt – über 170 Stellungnahmen sind denn auch eingegangen. Es konnte ein breiter Konsens über die Ziele der Ortsplanung festgestellt werden. Basierend auf diesem Konsens wurden anschliessend die Richtpläne für Siedlung, Landschaft, Verkehr und Energie ausgearbeitet und der Richtplan Entwicklungsschwerpunkt Bahnhof Zollikofen-Münchenbuchsee überarbeitet. Auch diese Planungen wurden breit diskutiert, Anregungen wurden aufgenommen.

Nach einem nun über dreijährigen Prozess steht als Resultat die Ortsplanungsrevision mit Zonenplan und angepasstem Baureglement zur Genehmigung bereit. Der Grosse Gemeinderat hat nach einer intensiven Debatte beidem mit grossem Mehr zugestimmt.

Die SP kann die Argumente des Referendumskomitees nicht nachvollziehen. Im Gegenteil: Dem Gemeinderat, der Verwaltung und den beteiligten Planungsbüros ist ein grosses Kompliment zu machen: Die Ortsplanungsrevision ist mit Engagement, viel Know How und Kompetenz sowie einer breiten Mitwirkung vorbereitet worden. Das Resultat ist – wie oben erwähnt – vernünftig, sichert Zollikofen eine massvolle Entwicklung und berücksichtigt die Interessen der Gesamtbevölkerung wie auch die Anliegen der Umwelt.

Es wäre sehr zu bedauern, wenn dieses Engagement – und im Übrigen auch der namhafte Kredit für die Ortsplanungsrevision – nun schlicht vergebens gewesen wäre, nur weil am Schluss Einzelinteressen und nicht das Wohl von ganz Zollikofen im Mittelpunkt stehen.

#### Deshalb ja zur Ortsplanungsrevision (Baureglement und Zonenplan)

*Rudolf Gerber SP  
Mitglied GGR  
Mitglied Ortsplanungskommission*

**Die SP empfiehlt ebenfalls ein ja zum Budget 2018**

#### Schlechte Noten für Zollikofen – Ansporn für Verbesserungen

27 Berner Gemeinden haben diesen Sommer den Umweltorganisationen WWF und VCS schriftlich Fragen zu ihrer Umweltpolitik beantwortet. Die Auswertung wurde letzte Woche in einem 70seitigen Bericht veröffentlicht. Darin schneidet Zollikofen bedenkenswert schlecht ab. Punkto Mobilität (vorab bezüglich Auto-, Fuss- und Veloverkehr) landet Zollikofen im Gemeindevergleich auf dem zweitletzten Platz, punkto Energie auf dem fünftletzten Platz.

#### Andere Gemeinden machen vorwärts

Mit einigen Schritten, die in den letzten drei Jahren fürs Energiesparen und für erneuerbare Energie gemacht worden sind, hat Zollikofen im Vergleich zum letzten Gemeinderating (2013) zwar einige Punkte hinzugewonnen. Aber weil die meisten andern Gemeinden noch mehr vorwärts machen, ist Zollikofen in der Rangliste stark zurückgefallen: in der Energiepolitik vom 11. auf den 23. Platz!

Einigermassen gute Noten ergibt der Gemeindevergleich nur für unsere Gemeinde einzig für die «anderen Umweltbereiche», konkret für Raumplanung, Natur- und Landschaftsschutz. Dank den Punkten aus diesen beiden Bereichen landet Zollikofen im «Umwelt-Gemeinderating BE 2017» gesamthaft auf dem 19. Schlussrang, also im letzten Drittel der erfassten 27 grössten Berner Gemeinden.

Bei genauer Überprüfung der erreichten Punkte für Raumplanung, Natur- und Landschaftsschutz zeigt sich jedoch, dass diese auf geschönten Angaben und noch nicht eingelösten Versprechungen beruhen. So hat Zollikofen angegeben, finanzielle Anreize für ökologische Ausgleichsflächen, Hochstamm bäume und Hecken zu zahlen – doch weder fürs laufende noch fürs kommende Jahr ist der deklarierte Betrag effektiv budgetiert. Und die Versprechen des Richtplans Landschaft, die Biodiversität auf dem ganzen Gemeindegebiet zu fördern, müssen erst noch eingelöst werden.

#### Nach dem Ja zur OPR endlich anpacken!

Die seit sieben Jahren hängige Aktualisierung des einst vorbildlichen Umweltkonzepts der Gemeinde Zollikofen und die in der Ortsplanungsrevision angekündigten Schritte im Natur- und

# IHRE LOKALZEITUNG

## MEHR NÄHE | MEHR LOKALBEZUG | MEHR WEITSICHT

### IHRE REGION – MEINE ZEITUNG

**DAS LOKALE  
IM FOKUS:  
NAHELEGEND!**

## MZ-Stafette

### Kennen Sie ...

Roger Lehmann, Standort-Leiter und Leiter Fachbereich Support vom INFORAMA Rütli?

**Wir wandern auf dem Landschaftsweg zum INFORAMA, dem Bildungs-, Beratungs- und Tagungszentrum für Land- und Hauswirtschaft im Kanton Bern. Dieses imposante Anwesen aus dem 19. Jahrhundert mit seinem windschiefen Pavillon, der zum wuchtigen Turm aufblickt, ist nicht zu übersehen. Hier soll Zukunft wachsen und tatsächlich präsentiert Roger Lehmann einen bunten Strauss an Angeboten, ambitionierten Projekten und er kann mit einer Neuigkeit für Gourmets aufwarten.**

Das INFORAMA ist ein Kompetenzzentrum des Amtes für Landwirtschaft und Natur (LANAT) und der Volkswirtschaftsdirektion unterstellt. Total gibt es davon 6 Standorte im Kanton Bern. Roger Lehmann arbeitet seit zwei Jahren am INFORAMA Rütli und schätzt nebst dem guten Arbeitsklima die Vielseitigkeit seiner Aufgabe, was man sich leicht vorstellen kann, da er sich für die Bedürfnisse des IT-Supports bis hin zu den Anliegen der Gastronomie einsetzt. Am INFORAMA stehen verschiedene Berufsbildungen rund um das Berufsfeld Landwirtschaft zur Auswahl. Junge Menschen sollen hier die Fähigkeit entwickeln, ihre berufliche Zukunft erfolgreich zu gestalten. Leider sei es in Zollikofen noch zu wenig bekannt, dass man hier auch eine Berufsmaturität absolvieren kann, meint Roger Lehmann. Weiter bietet das INFORAMA Bauernfamilien Beratungen an, damit Wandel und Förderung einer ökologischen und ökonomischen Landwirtschaft gewährleistet



sind. Dazu führt Roger Lehmann das Beispiel der Berner Bio-Offensive 2020 an, welche u.a. zum Ziel hat, dass die biologisch bewirtschafteten Ackerflächen und Spezialkulturen im Kanton Bern bis 2020 um 2000 Hektaren steigen sollen, d.h. rund 50 neue Betriebe pro Jahr – ein ehrgeiziges Ziel! Sehr beeindruckend präsentiert sich ebenfalls das Kursprogramm mit über 150 Kursen und Tagungen. Betriebsführung, Tierhaltung, Obstverarbeitung sind ebenso vertreten wie Ernährung, kreatives Gestalten, Persönlichkeitsbildung oder ein Kräuter-Seminar.

### Neu im INFORAMA

Auf dem Rundgang durch das Gelände entdecken wir die Profile für den neuen Freilaufstall, der für 62 Kühe und 35 Kälber gebaut wird. In dieser modernen Anlage können die Lernenden Erfahrungen in der Tierhaltung sammeln. Im Nebengebäude soll ein neuer Hofladen eingerichtet werden. Im Angebot

stehen hofeigene Produkte der Pächterfamilie Emmenegger, wie Fleisch, Milchprodukte, kaltgepresste Öle, Konfitüren und Weihnachtsgebäck ... mmmmh!

Roger Lehmann führt weiter in das Restaurant «Alte Mühle», welches auch öffentlich zugänglich ist. Hier werden bis zu 400 Mahlzeiten pro Tag gekocht. Der Küchenchef, Walter Ruch, achtet auf Bioqualität, regionale Produkte und dass Vegetarier nicht zu kurz kommen. Der Blick in die Küche zeigt ein blitzblankes Reich aus Chromstahl, riesige Pfannen, viele Gerätschaften und eine gigantische Abwaschmaschine. Kein Zweifel, dass diese Infrastruktur beste Voraussetzungen bietet, um grosse Tagungen abzuhalten oder um ein Jubiläum, Geburtstag, Mitarbeiteranlass oder gar eine Hochzeit zu feiern.

**Weitere Informationen unter:** INFORAMA Rütli, Rütli 5, 3052 Zollikofen, Tel. 031 636 41 00

Roger Lehmann reicht den Stafetten-Stab weiter an die **Stiftung Aviform zur Förderung der Geflügelproduktion und -haltung.**

Marianne Grimm

### Kennzahlen INFORAMA

Mitarbeitende am 1.8.2017

230 Mitarbeitende mit 158 Vollzeitstellen  
Verteilt nach Unterstellungen:

- Bildung: 128 mit 82 Vollstellen
- Beratung: 44 mit 34 Vollstellen
- Support: Stab, Sekretariate, Hauswartung/Reinigung, Tagungsbetrieb/ Gastronomie: 58 mit 41 Vollstellen, 4 Lernende

## MEDIENMITTEILUNG



### Fahrplanänderungen im Raum Lyss – Münchenbuchsee – Solothurn zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017

Der Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS hat im Dezember 2017 zwölf Buslinien im Raum Lyss–Messen–Bucheggberg übernommen. Die Betriebserfahrungen der letzten Jahre sind unter Einbezug der Kantone Bern und Solothurn, der beteiligten Regionalkonferenzen und Gemeinden in ein neues Angebotskonzept 2018 eingeflossen. Dieses wird auf den kommenden Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 umgesetzt. Die Angebotsänderungen müssen gemäss der Vorgaben der Kantone kostenneutral sein. Mit gezielten Taktverdichtungen, Ausdehnungen der Betriebszeiten, Verbesserungen der Fahrplanstabilität und punktuellen Reisezeiteinsparungen wird das Angebot für den Grossteil der Fahrgäste eine Verbesserung bringen. Nachteilig wirken sich die Linieneinkürzungen in Solothurn (Linie 8) und in Münchenbuchsee (Linie 898) sowie die Einstellung der Linie 881, Bätterkinden–Lohn–Lüterkofen, aus.

Für die Gemeinde Zollikofen ergeben sich ab Fahrplanwechsel, 10. Dezember 2017, folgende Änderungen:

### Linie 898 Büren a. A. – Münchenbuchsee

Neu endet die Linie statt in Zollikofen am Bahnhof in Münchenbuchsee mit Anschlüssen an die S-Bahn-Linie 3 nach Zollikofen–Bern–Belp. Für Fahrgäste, welche in Münchenbuchsee auf die Linie 36 umsteigen möchten, wird der RBS auf der Bielstrasse eine neue Haltestelle «Kirche» einrichten. Die Haltestelle kann nur zum Aussteigen genutzt werden. Die Platzverhältnisse sind aufgrund der örtlichen Begebenheiten etwas eng. Der RBS bittet die Fahrgäste vorsichtig zu sein und aufmerksam den Fussgängerstreifen auf der Oberdorfstrasse zu queren.

In der Morgen- und Abendspitze gilt auf der Linie 898 von Montag bis Freitag auf dem Abschnitt Büren a.A. – Münchenbuchsee der Halbstundentakt, in der übrigen Betriebszeit der Stundentakt. Die Schlaufe nach Messen entfällt. Die Haltestellen zwischen Wengi und Messen werden künftig durch die Linien 363 und 871 bedient.

Die Busse der Linien 898 und 8 fahren durchgehend zwischen Solothurn und Münchenbuchsee. Ein Umsteigen in Büren a.A. ist weiterhin nicht notwendig.

Alle Änderungen sind auf [www.rbs.ch/FahrplanwechselLMS](http://www.rbs.ch/FahrplanwechselLMS) ersichtlich.

Die Fahrpläne sind ab Anfang Dezember 2017 an den Bahnhöfen in Lyss und Zollikofen sowie an allen RBS-Verkaufsstellen erhältlich und unter [www.rbs.ch](http://www.rbs.ch) können sämtliche Fahrpläne heruntergeladen oder gratis bestellt werden.

Bei Fragen gibt der RBS-Kundenservice gerne Auskunft: [kundenservice@rbs.ch](mailto:kundenservice@rbs.ch) oder 031 925 55 55.



# Mitteilungsblatt Zollikofen

## Erscheinungsdaten 2018

### 1. Quartal

#### Januar

04.01. = keine Ausgabe  
11.01. = Nr. 1/2  
18.01. = Nr. 3  
25.01. = Nr. 4

#### Februar

01.02. = Nr. 5  
08.02. = Nr. 6  
15.02. = Nr. 7  
22.02. = Nr. 8

#### März

01.03. = Nr. 09  
08.03. = Nr. 10  
15.03. = Nr. 11  
22.03. = Nr. 12  
29.03. = Nr. 13

### 2. Quartal

#### April

05.04. = Nr. 14  
12.04. = Nr. 15  
19.04. = Nr. 16  
26.04. = Nr. 17

#### Mai

03.05. = Nr. 18  
11.05. = Nr. 19\*\*  
17.05. = Nr. 20  
24.05. = Nr. 21  
31.05. = Nr. 22

#### Juni

07.06. = Nr. 23  
14.06. = Nr. 24  
21.06. = Nr. 25  
28.06. = Nr. 26

\*\* Erscheinung: Freitag 11. Mai 2018, Erste Erscheinung 2019: 10. Januar 2019, Nr. 1/2

#### Suter & Gerteis AG

Bernstrasse 223, Postfach, 3052 Zollikofen, Telefon 031 939 50 50, Telefax 031 939 50 51  
[www.sutergerteis.ch](http://www.sutergerteis.ch), [mz@sutergerteis.ch](mailto:mz@sutergerteis.ch)

**Zum kaufen gesucht**  
Armband-Uhren, jeglicher Marken.  
Alles auch defekte. Barzahlung  
K. Mülhauser 077 433 83 06

**aps** alles perfekt service  
**waschen und bügeln**  
**Telefon 078 817 50 49**  
ap-service gmbh  
Uf dr Höchi 6, 3052 Zollikofen

**Thomas Müller**  
**Bestattungsdienst**  
Zollikofen und Region  
Telefon 031 911 30 70  
[www.bestattungsdienst-mueller.ch](http://www.bestattungsdienst-mueller.ch)

**Börse für  
Kinderkleider**  
Kirchlindachstrasse 2, Zollikofen  
**20% Umbau-Rabatt**  
**10. und 11. November**  
Kleider, Schuhe, Spielsachen,  
und vieles mehr!  
[www.boerse-fuer-kinderkleider.ch](http://www.boerse-fuer-kinderkleider.ch)

Per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten:  
**an der Aarestrasse 22 in Zollikofen**  
**Einstellhallenplatz**  
Mietzins CHF 130.00/Monat  
Bei Interesse: Boschung Treuhand AG,  
031 910 54 54

**rega**   
Die Rega-Gönnerschaft:  
Eigentlich selbstverständlich.  
[www.rega.ch](http://www.rega.ch)

## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

www.refzollikofen.ch

## ÖKUMENISCHE ANLÄSSE

**In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation**

Donnerstag, 9. November, 12.15 – 13 Uhr im Kirchgemeindehaus. Zeit der Stille – angeleitete Entspannung – Ruhe finden.

Auskunft: Elisabeth Oberholzer, 031 911 71 41, Sylvia Rui, 031 910 44 03.

**Veranstaltungsreihe: «Was ich noch zu sagen hätte ...»**

Samstag, 18. November, 14.30 Uhr, beim Eingang zum Friedhof Zollikofen

**Friedhofbegehung.** Wir besuchen den Friedhof und lernen die verschiedenen Arten und Orte der Bestattungen heute (Erdbestattung, Urnenhain, Sternenwiese, Gemeinschaftsgrab, Seelenbäumchen, Verstreuen der Asche in der Natur,...) kennen. Bei einem wärmenden Kaffee im Reformierten Kirchgemeindehaus kommen wir über die Gestaltung von Abschieden und Ruhestätten ins Gespräch und fragen uns nach unseren eigenen Wünschen. Leitung: Sophie Kauz und Paul Hengartner; Carmen Wisler, Friedhofgärtnerin.

Die Veranstaltungsreihe der Reformierten Kirchgemeinde und der Katholischen Pfarrei St. Franziskus will hinführen zum Nachdenken und zum Gespräch zwischen den Generationen zum Thema Lebensende, Abschiede und letzte Wünsche. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht nötig.

**Weiteres Datum:**

22. November im Reformierten Kirchgemeindehaus, «Dialog zwischen den Generationen»

## GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

**Chorprobe**

Montag, 13. November, 19.45 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Auskunft: Martha Muri, 031 911 49 02.

**Ausstellung Walter Loosli (1932 – 2015)**

Bis am 24. November im Kirchgemeindehaus. Walter Loosli schuf als freischaffender Künstler seit 1972 ein vielfältiges künstlerisches Werk: Bilder und Plastiken mit geheimnisvollen Runen, Zeichen und Symbolen, die sich nie eindeutig erklären lassen und im Innern anklingen.

Öffnungszeiten Ausstellung: Montag bis Freitag, 8 bis 21 Uhr und Samstag und Sonntag, 9 bis 18 Uhr.

## SENIORINNEN UND SENIOREN

**Café Kastanienbaum**

Donnerstag, 9. November, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Elisabeth Oberholzer und Team laden ein.

**Frühstück für Alleinstehende**

Dienstag, 14. November, 9 – 11 Uhr im Kirchgemeindehaus. **Mit Erzählkaffee.**

Leitung: Elisabeth Oberholzer, 031 911 71 41.

## KINDER UND JUGENDLICHE

**Startkurs Street Dance Roundabout Kids und Between.****Für Mädchen und junge Frauen**

Jeweils donnerstags, 9., 16., 23., 30. November und 7. Dezember. Im Kirchgemeindehaus.

Zeiten: 17.30 – 18.45 Uhr Kids (2. Klasse bis 12 Jahre) und 19.30 – 21 Uhr Between (12 bis 20 Jahre).

**Es hat noch Plätze frei!**

Nach dem Startkurs einmal wöchentlich verbindliches Training. Auskunft/Anmeldung:

Damaris Caduff, 079 496 31 44,

damaris.be@roundabout-network.org oder

Pfarrer Hans-Jürgen Hundius, 031 911 81 21.

## GESUCHT

**GastgeberInnen gesucht**

Die Teams in den Altersangeboten Frühstück mit Erzählkaffee (1 mal/Monat am Dienstagvormittag), Kaffee Kastanienbaum (3 mal/Monat am Donnerstagnachmittag) und Sundigsträff (1 mal/Monat am Sonntag 10 – 15 Uhr) brauchen dringend Verstärkung. **Hätten Sie Lust und Freude an einem Engagement in der Kirchgemeinde und zufriedenen Gästen?**

Gerne können Sie in die Gruppen hineinschnuppern und bei Elisabeth Oberholzer, Sozial- und Altersarbeit vor Ort oder telefonisch 031 911 71 41 Näheres erfahren.

Wir freuen uns sehr auf ein Echo. Herzlich willkommen!

## GOTTESDIENSTE / ANLÄSSE

## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

**Sonntag, 12. November, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Taufe von Leonie Hayoz  
Mit Pfarrerin Sophie Kauz und musikalischer Begleitung durch das Chörli Zollikofen.

Thema: «Wo bin ich daheim?»

Lektorin: Monique Portmann

Bibeltexte: Deuteronomium 11,8–12 und 2. Korinther 5,1–10

Organistin: Christa Lutz

Lieder: 565; 181; 195; 346

Kollekte: PBI – Peace Brigades International

**Dienstag, 14. November, 16 Uhr**

Gottesdienst im Betagtenheim

Mit Pfarrerin Sophie Kauz

Katholische Kirche Region Bern  
Pfarrei St. Franziskus Zollikofen**Sonntag, 12. November, 10.30**

Gottesdienst zum Tag der Völker

**Dienstag, 14. November, 08.30**

Kommunionfeier

**Donnerstag, 16. November, 12.15 – 13.00**

Mittagsmeditation im ref. Kirchgemeindehaus

**Donnerstag, 16. November, 17.00**

Rosenkranzgebet



## TRAUERNACHRICHTEN

**Rüegsegger «Roland» Hans**

Geb. 1931

Tannenrain 17

Gestorben: 1. November 2017

Den trauernden Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



**EGLI**  
**BESTATTUNGEN**

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24h-Tel. 031 333 88 00

Urs Gyger  
Geschäftsleiter





Zollikofen verbindet Stadt und Land. Die attraktive Vorortsgemeinde ([www.zollikofen.ch](http://www.zollikofen.ch)) mit 10'400 Einwohnerinnen und Einwohnern sucht für die Tagesschule per Januar 2018 eine

**Betreuungsperson**

9 – 10 Stunden pro Woche (Montag – Donnerstag)

**Ihre Aufgaben:**

Sie betreuen Kinder und Jugendliche am Mittagstisch.

**Anforderungen:**

Sie verfügen über praktische Erfahrung im Umgang mit Kindern und haben Freude an einer lebhaften Aufgabe. Sie arbeiten selbstständig, sind teamfähig und belastbar.

Auskünfte erteilt die Leiterin der Tagesschule, Rita Weingart, Telefon 079 674 73 84.

Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 21. November 2017 an:

**Einwohnergemeinde Zollikofen, Abteilung Bildung, Wahlackerstrasse 25, Postfach 366, 3052 Zollikofen**

Online-Bewerbungen an: [sandra.burkhalter@zollikofen.ch](mailto:sandra.burkhalter@zollikofen.ch)



Einwohnergemeinde Zollikofen  
Wahlackerstrasse 25  
3052 Zollikofen

031 910 91 11  
[www.zollikofen.ch](http://www.zollikofen.ch)  
[personal@zollikofen.ch](mailto:personal@zollikofen.ch)

**bbb**  
BERATUNG BILDUNG BEGLEITUNG  
*Die verknüpfte und ganzheitliche Angelegenheit, Gesundheit und Lebensqualität*

**Ganzheitliche Atem- und Körpertherapie**  
KK-amerk. mit Zusatzversicherung  
Agnes Schweizer  
Gutenbergstr. 31, 3011 Bern  
Telefon 031 819 12 19  
[www.infobbb.ch](http://www.infobbb.ch)

**Zahn-Prothesen**  
• preiswert • schnell • kompetent **Reparaturen**

Stephan Müller  
dipl. Zahntechniker

Notfalldienst  
Tel. wird umgeleitet

Seit 15 Jahren  
kostenlose  
Beratung

**Alles rund um Ihre dritten Zähne**  
Zollikofen Kreuzstrasse 4 031 911 10 12

**WEIHNACHTSMÄRIT BREMGARTEN**

Kirchgemeindehaus Bremgarten BE  
Buslinie 21 bis Post

Samstag 18. November 2017 10 - 18 Uhr  
Sonntag 19. November 2017 10 - 17 Uhr

Märitbeizli  
Samstag bis 22.00 Uhr geöffnet

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

[www.weihnachtsmaerit-bremgarten-be.ch](http://www.weihnachtsmaerit-bremgarten-be.ch)

**Lust auf Print denn die Welt ist voller Farben**

PRINT • MEDIEN • VERLAG  
**suter&gerteis**

**ELKI**

**Es hat noch freie Plätze...**

... für Kinder im Alter zwischen 2 ½ bis 4 ½ Jahren und ihre Eltern.

In der **Türmlihal**le  
jeweils **montags**  
15:30 – 16:15 Uhr  
und  
in der **Geissshubelhal**le  
jeweils **donnerstags**  
09:15 – 10:15 Uhr.

Anmeldungen an  
[blasersus@gmail.com](mailto:blasersus@gmail.com)  
oder unter [www.tvz.ch](http://www.tvz.ch)

**Wenn es um Ihre dritten Zähne geht -**  
Reparaturen, Anpassungen, Neuplanungen

**INSTITUT für FUNKTIONSANALYTIK UND PROTHETIK**  
Häberlimattweg 10 3052 Zollikofen

Anmeldung für eine unverbindliche Beratung unter 031-829 38 59 / 079-300 44 48

**MALEREIMUSTER**

BENJAMIN MUSTER  
3052 ZOLLIKOFEN 3322 MATTSTETTEN  
TEL. 031 859 61 45 [info@malereimuster.ch](mailto:info@malereimuster.ch)  
NATEL 079 210 19 38 [www.malereimuster.ch](http://www.malereimuster.ch)

**UMBAUTEN – RENOVATIONEN FASSADEN- + GIPSERARBEITEN**

**Ortsplanung JA**

Ich sage JA zur Ortsplanungsrevision, obschon nicht alle unsere Anliegen erfüllt sind.  
Marceline Stettler, GFL

Gemeindeabstimmung vom 26. November

**PRO SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

**Wir helfen Menschen, möglichst lange selbstbestimmt zu leben.**

Helfen Sie uns dabei.

[www.prosenectute.ch](http://www.prosenectute.ch)  
PC Konto 87-500301-3  
IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3

Johanna S., 81, musste nach ihrem Sturz erfahren, wie es ist, wenn plötzlich andere über sie bestimmen.

Der ortsansässige **Bestattungsdienst**  
031 911 02 20 Schrag  
Zollikofen und Region  
Sie gestatten – wir bestatten 24 h